



Novellierung der Ammoniakreduktionsverordnung – Was bedeutet das für landwirtschaftliche Betriebe?



Montag, 27. Oktober 2025



Online



9.00–11.30 Uhr



Anmeldung bis 24. Oktober 2025





Hintergrund und Veranstaltungsziel

Die Verbesserung der Luftqualität durch Reduktion der Ammoniakemissionen ist Ziel der EU-Strategie zur Luftreinhaltung sowie des Nationalen Luftreinhalteprogramms. Die National Emission Ceiling (NEC)-Richtlinie schreibt bis 2030 eine deutliche Reduktion der Ammoniakemissionen, die als Feinstaub-Vorläufersubstanz gelten, vor.

Allerdings besteht die Gefahr, dass die Reduktionsvorgaben ab dem Jahr 2030 verfehlt werden. Daher braucht es zusätzlich zu den förderpolitischen Maßnahmen des GAP-Strategieplans verpflichtende Maßnahmen im Sektor Landwirtschaft, auf den aktuell 94 Prozent der nationalen Ammoniakemissionen entfallen.

Die 2022 auf Basis des EG-L 2018 erlassene Ammoniakreduktionsverordnung wurde 2023 und 2024 novelliert, eine Evaluierung der Verordnung ist bis Ende 2026 vorgesehen. Um zu vermeiden, dass weitere verpflichtende Maßnahmen erlassen werden müssen, sollen bestehende Fördermaßnahmen verstärkt propagiert und forciert werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die geänderten Anforderungen zu geben und offene Fragen zu klären. Um die Umstellung zu erleichtern, werden im Rahmen des nationalen GAP-Strategieplans emissionswirksame Investitionen und ÖPUL-Maßnahmen, sowie begleitende Information und Weiterbildung, gefördert. Diese Förderungen unterstützen dabei, den hohen Investitionsbedarf für die Anpassung bestehender Anlagen oder den Kauf neuer Maschinen zu decken. In der Veranstaltung sollen auch die Details der Verordnung (Bestimmungen zu Ausnahmen und Übergangszeiträumen) thematisiert und über bestehende Fördermöglichkeiten informiert werden.





Programm

8.50 Uhr	Öffnung des Online-Raumes	
9.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	Hemma Burger-Scheidlin, <i>Netzwerk Zukunftsraum Land</i>
9.05 Uhr	Vorstellung des Programms durch die Moderation	
9.15 Uhr	Ammoniakemissionen und die Ammoniakreduktionsverordnung – Notwendigkeiten, Novellierung, Evaluierung und weitere Ziele	Thomas Parizek, <i>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft</i>
9.35 Uhr	Ergebnisse der Umfrage zur Tierhaltung in Österreich und Erkenntnisse für die Ammoniakreduktionsverordnung und die Österreichische Luftschadstoffinventur	Roland Gutwenger, <i>Raumberg-Gumpenstein</i> Michael Anderl, <i>Umweltbundesamt</i>
9.55 Uhr	Maßnahmen zur Emissionsreduktion im Rahmen der Düngeverordnung und der Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft in Deutschland – Wirkungsweisen und Erfahrungen	Andreas Pacholski, <i>Thünen-Institut für Agrarklimaschutz</i>
10.25 Uhr	Fragen und Diskussion mit den Referenten <i>sowie Franz Xaver Hölzl, Boden.Wasser.Schutz Beratung, Landwirtschaftskammer Oberösterreich</i> → Wie läuft aktuell die Umsetzung der bestehenden Maßnahmen? → Welche Hürden gibt es bei der Maßnahmenumsetzung? → Welche weiteren Maßnahmen sind möglich/notwendig? → Welche Möglichkeiten für Informationen und Weiterbildung gibt es? → Gibt es Erfahrungen aus Nachbarländern, die aufgegriffen werden können? → Wie kann der GAP-Strategieplan bestmöglich zur Zielerreichung beitragen?	
11.30 Uhr	Ende der Online-Veranstaltung	

MODERATION:

Dieter Kreuzhuber,
*Österreichisches Kuratorium für
Landtechnik und Landentwicklung*



Anmeldung und Information



Termin

27. Oktober 2025 | 9.00 bis 11.30 Uhr



Ort der Veranstaltung

Zoom Online-Webinar

Sie benötigen einen Computer/ Notebook/Tablet/ Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss.



Veranstalter

ARGE GAP-Vernetzungsstelle 23-27
c/o Umweltdachverband | 1200 Wien



Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land
Daniela Verdel
+43 (0) 699 13170371
daniela.verdel@zukunftsraumland.at



Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **24. Oktober 2025** unter diesem [Link](#).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail die Zugangsinformationen.